Kur z i n f o r m a t i o n

über die

Justizvollzugsanstalt Aschaffenburg

Stand: 31.12.2024

1. Historische Entwicklung der Anstalt

Die Errichtung der Anstalt am Stadtrand von Aschaffenburg erfolgte in den Jahren 1968 bis 1970; das veraltete, im Stadtzentrum von Aschaffenburg gelegene Landgerichtsgefängnis aus der Mitte des 19. Jahrhunderts ist seinerzeit abgerissen worden.

Die jetzige Anstalt ist Ende des Jahres 1970 als „Landgerichtsgefängnis“ Aschaffenburg in Betrieb genommen worden. Mit Wirkung vom 1. Januar 1979 wurde das Landgerichtsgefängnis in eine selbständige Justizvollzugsanstalt mit einem hauptamtlichen Leiter umgewandelt.

2. Zuständigkeit der Anstalt

Vollzug von Untersuchungshaft an Männern für den Bereich des Landgerichtsbezirks Aschaffenburg.

Freiheitsstrafen an erwachsenen Männern im Erst- und Regelvollzug bis zu zwei Jahren Vollzugsdauer aus dem Landgerichtsbezirk Aschaffenburg.

Vollzug sonstiger Haftarten für Gefangene aus dem Bezirk des Landgerichts Aschaffenburg an Männern (Ordnungs-, Sicherungs-, Zwangs- und Erzwingungshaft, Strafarrest, Auslieferungshaft etc.).

3. Äußere Haftbedingungen

a) Belegungsfähigkeit:

170 Plätze für Männer

Männerabteilung:

101 Einzelhafträume,

22 Gemeinschaftshafträume mit je drei Haftplätzen,

davon

19 Haftplätze im offenen Vollzug (16 Einzelhafträume und 1 Gemeinschaftshaftraum mit drei Haftplätzen)

Durchschnittsbelegung 2024:

Männer: 134 Gefangene

b) Neu- und Umbaumaßnahmen:

Umbaumaßnahmen in der Verwaltung seit Oktober 2006, Abschluss Mitte 2009. Neubau eines Unterkunftsgebäudes mit 27 Haftplätzen ab Mitte 2007, Bezug Anfang August 2008, Umbau der ehemaligen Frauenabteilung in eine neue Abteilung „Junge Untersuchungsgefangene (männlich)“ zwischen 2017 und 2019. Nach einer 2024 erfolgten Zuständigkeitsverlagerung ist in diesem Bauteil nun die Einrichtung einer Zugangsabteilung geplant. Errichtung eines Sicherheitszauns in den Jahren 2018/2019. Bau eines zweiten besonders gesicherten Haftraums bis 2024 sowie Erneuerung der Haftraumkommunikationsanlage ab 2024.

4. Vollzugsgestaltung

a) Allgemeine Vollzugsgestaltung:

Abteilungen für

- geschlossenen Strafvollzug an erwachsenen männlichen Gefangenen
- offenen Strafvollzug an erwachsenen männlichen Gefangenen
- Untersuchungshaftvollzug an erwachsenen männlichen Gefangenen
- Neuzugänge

b) Arbeitsmöglichkeiten:

Im Unternehmerbetrieb der Anstalt werden Montagearbeiten im Wesentlichen für Zulieferer der Metall- und Bauindustrie, für die Spielzeugindustrie und sonstige wechselnde Arbeiten ausgeführt. In dem Betrieb sind bis zu 25 Gefangene zur Arbeit eingesetzt.

Als Eigenbetriebe werden die Küche und ein Haustechnikbetrieb geführt.

c) Berufliche Ausbildung

Ausbildungsmöglichkeiten in anerkannten Ausbildungsberufen sind innerhalb der Anstalt wegen der Kurzstrafenzuständigkeit nicht vorhanden. An beruflichen Ausbildungsmaßnahmen in Form von Lehrgängen und Kursen werden von der Arbeitsagentur geförderte Grundlehrgänge „Farben und Lacke“ und „Lagerlogistik“ durchgeführt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einem Lehrgang zum Erwerb der Fahrgenehmigung für Gabelstapler. Sonstige berufsbildenden Maßnahmen außerhalb der Anstalt können im Wege des Freiganges absolviert werden.

d) Schulische Bildungsmaßnahmen

Schulische Bildungsmaßnahmen können im Wege des Freiganges absolviert werden.

e) Sonstige Ausbildungsmöglichkeiten

Sprachunterricht Deutsch

f) Erwerb der Fahrerlaubnis

Im Wege des Ausgangs können geeignete Gefangene Fahrschulen besuchen und die Fahrerlaubnis erwerben.

g) Behandlungs- und Gruppenangebote

Suchtberatung, soziales Kompetenztraining, Schuldnerberatung, Anti-Aggressivitäts-Training (in Kooperation mit der hessischen Sicherheitspartneranstalt Dieburg), Sport, Familienbesuche.

5. Anstaltsleitung, Personalverhältnisse

a) Anstaltsleitung:

2 Bedienstete

b) Verwaltungsdienst:

13 Bedienstete

c) Fachdienst:

2 Dipl. Sozialpädagogen (FH), 1 Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr,

1 Psychologe

d) Allgemeiner Vollzugsdienst:

49 Bedienstete

e) Werkdienst:

2 Bedienstete